

Durch Einrichtung einer neuen Maschinenanlage mit sechs Ziegelpressen am Wienerberge und die Aufstellung grossartiger Trockenhütten-Systeme wurde schon im ersten Betriebsjahre der Gesellschaft die Ziegel-Erzeugung um fast 34 Millionen Stück gesteigert.

In gleichem Verhältnisse musste mit dem Baue der Brennöfen fortgeschritten werden und Ende des Jahres 1869 war die Zahl der damals bestehenden Ofenringe um sieben neue, grossartige Ringöfen nach Hoffmanns System mit einer jährlichen Leistungsfähigkeit von je acht Millionen Stück Ziegel vermehrt.

Der vorausgesehene Consum an Ziegeln trat ein und die Nachfrage nach den Erzeugnissen der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft stieg in solcher Weise, dass die Verfrachtung so bedeutender Quantitäten die grössten Anstrengungen erheischte.

Die Zahl der den Fabriken zugetheilten Frächter musste demnach bedeutend vermehrt und durch Neubau von Stallungen für Unterbringung derselben gesorgt werden.

Die fast gleichzeitige Gründung mehrerer Baugesellschaften in Wien, die sofort eine äusserst rege Thätigkeit begannen und welche mit der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft bedeutende Ziegellieferungs-Verträge abschlossen, steigerte den Ziegelverbrauch in ganz besonderer Weise.

Mit der Vergrösserung der Fabriksanlagen musste daher auch in den nächstfolgenden Jahren fortgefahren werden; noch zwei neue Ringöfen, eine Reihe von Arbeiterwohnhäusern und Stallungen wurden erbaut und günstige Grundankäufe ermöglichten die noch hie und da wünschenswerthe Arrondirung des gesellschaftlichen Grundbesitzes.

Heute bilden die vereinigten Etablissements der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, wie aus der nachfolgenden, eingehenden Beschreibung derselben hervorgehen dürfte, die bedeutendste Ziegelwerks-Anlage der Welt.

Nach wie vor hat aber die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft keine Concurrenz zu scheuen, denn sie besitzt ein Monopol, ein Unerreichbares für ihre Concurrenz: das vorzügliche, keiner zweiten Ziegelindustrie hier zu Gebote stehende Rohmateriale. Die günstigste Lage zu dem Centrum der Stadt Wien, die beste technische und administrative Leitung ihres ausgedehnten Geschäftes, dem eine mehr als ein halbes Jahrhundert alte und bewährte Praxis zur Seite steht, sind Vorzüge, die ihr stets gewahrt bleiben werden — und diese sind die einzigen Ursachen ihrer unleugbaren Präponderanz und ihrer festbegründeten Situation.